



# FISCH-/KRABBENZUCHT

Einsatz im Zuchtbetrieb  
Erfolgreiche Erfahrung

Fisch- und Krabbenzuchten benutzen Stauseen mit Brackwasser für die Zucht von Fisch und Krabben für den Verzehr durch den Menschen. Die Reservoirs arbeiten mit einem geschlossenen Kreislauf. Mehrere Generationen werden unter Verwendung desselben Wassers gezüchtet.

## AKTUELLE BEHANDLUNG

- Erhöhtes Algenwachstum
- Erhöhter Verunreinigungsgrad durch Nitrat-, Ammoniak-, Phosphor- und andere Rückstände des Fisch- und Krabbenstoffwechsels
- Erhöhte Tiersterblichkeit
- Reduzierung des Sauerstoffgehalts durch den hohen Gehalt an organischen Schadstoffen
- Schlamm mit toxischen Eigenschaften bildet sich am Grund des Stausees und verbraucht Sauerstoff



## REDUZIERT DIE BEHANDLUNGSKOSTEN

- Zur Lösung der Probleme wird Acquapol in die Stauseen zur Belüftung in einer Dosierung von 5 mg/L hinzugegeben und erzielt eine schnelle und wirksame Koagulation und Sedimentation.
- Die hierbei entstehenden Flocken setzen sich auf dem Boden des Stausees ab und bauen sich biologisch als natürlicher Schlamm ab.
- Acquapol ist nicht toxisch und greift nicht in die Entwicklung der Fische und Krabben ein, da in seiner Zusammensetzung keine Metalle oder synthetischen Produkte enthalten sind.
- Acquapol verbraucht keinen Sauerstoff aus dem Wasser.

